

Inhalt:

Entwicklung und aktuelle Situation
Finanzen, Spenden, Zustiftungen
Projektförderung
Gremien und Arbeitsgruppen
Hauptamtliches Personal
Ausblick

Entwicklung und aktuelle Situation der Stiftung

Das Jahr 2011 stand für filia im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums. Dabei ging es einerseits darum, das bisher Erreichte – mehr als 250 Projektförderungen für 1,44 Millionen Euro und ein Wachstum des Kapitals von 250.000 € auf 15,7 Millionen € aufgebracht von 55 Stifterinnen – öffentlich zu präsentieren und mit den Beteiligten zu feiern und es war andererseits auch Anlass für eine gründliche Auswertung bisheriger Erfahrungen und Projektförderungen, um daraus den neuen Strategischen Plan für die Jahre 2012 bis 2016 zu entwickeln.

Um diese Aufgaben umsetzen zu können und die finanzielle Situation von filia auf eine solide Grundlage zu stellen, wurden im Jahr 2011 ausschließlich bereits eingegangene längerfristige Förderungen fortgeführt und ausgewählte Eilprojekte gefördert. Der filia-Förderrhythmus wurde umgestellt. Zukünftig wird sich der Förderetat an den im Vorjahr erwirtschafteten Überschüssen bemessen.

Um filia's Prozess von einer Kapitalstiftung zu einer auch spendensammelnden Stiftung voranzutreiben, wurde zum 1.3.2011 eine Referentin für Fundraising eingestellt. Die Kampagne „50 Stifterinnen“ war sehr erfolgreich, es konnten 14 neue Stifterinnen dazu gewonnen werden, so viele wie nie zuvor. Auch das Spendenvolumen konnte deutlich um fast 40% vergrößert werden.

Anlässlich des Jubiläums wurde ein sehr umfangreiches Jahrbuch hergestellt – daneben gab es ein Sonderheft zu Frauenstiftungen des Zweiwochendienstes, an dem filia maßgeblich mitgewirkt hat.

Rund um das ägyptische Eilprojekt „Girls Only Radio Station“ gab es eine Vielzahl an Berichterstattungen, Interviews und auch eine Pressekonferenz in den Räumen von filia.

Finanzen, Spenden und Zustiftungen

2011 wuchs die Zahl der Stifterinnen auf 58 an, davon sind 47 Stifterinnen stimmberechtigt in der Stifterinnenversammlung. (Stand 31.12.2011)

Das Stiftungsvermögen gemäß § 4 der Satzung betrug zum 31.12.2011 insgesamt 15.862.764 €. filia hat in 2011 Zustiftungen in Höhe von 139.500 € erhalten, die dem Kapitalstock der Stiftung zugeflossen sind.

Insgesamt betragen die Spendeneinnahmen 348.134,12 €, die sich wie folgt zusammensetzen:

Allgemeine Projektspenden	273.619,12 €
Förderkreis:	64.330,00 €
Zweckgebundene Spenden	10.185,00 €
	348.134,12 €

Besonderer Dank gilt der Dreilinden Gesellschaft für gemeinnütziges Privatkapital für die Unterstützung in Höhe von 100.000 € zur Absicherung der filia-Projektförderung und einer Reihe von Spenderinnen, die uns sehr großzügig unterstützt haben und nicht namentlich genannt werden wollen. Auch in diesem Jahr hat es wieder eine Kooperation mit der Stiftung Natur, Mensch, Kultur gegeben: Sie hat zwei filia-Projekte mit zweckgebundenen Spenden und insgesamt 3.000 € unterstützt.

Projektförderung 2011 und internationale Vernetzung

Im Jahr 2011 hat filia eine Förderpause eingelegt, um auch in Folge der finanziellen Krise eine strategische Neuausrichtung vorzunehmen. Nur bereits eingegangene Verpflichtungen in strategischen Projekten und Eilprojekte wurden gefördert.

Programmbereich	Anzahl	Summe	Prozent
Mittel-Ost-Europa Bosnien	1 (strat. Förderung)	16.800 €	58,5 %
Eilanträge Belarus, Ägypten	2	11.950 €	41,5 %
Gesamt:	3 Projekte	28.750 €	100 %

Die Strategische Förderung für die bosnische Partnerin Veliko Srce wurde erfolgreich weitergeführt. Fünf Frauen des Netzwerks berichteten bei einem Projektbrunch am 19.11.2011 in Hamburg von ihrer Arbeit gegen Gewalt gegen Frauen und diskutierten mit den Besucher_innen.

filia bewilligte zwei Eilförderungen: für das ägyptische Mädchenradio „Girls Only Radio Station“ und für eine Kampagne zur politischen Partizipation der weissrussischen Frauenorganisation Women's Independent Democratic Movement. Die Gründerin des Girls Only Radio, Amani Eltunsi aus Kairo, sprach am 28.9.2011 bei einer Pressekonferenz im filia-Büro zum Auftakt der Fundraising-Kampagne für das Projekt.

Die Kooperation mit dem Netzwerk schwarzer Frauen BEWC musste aufgrund einer tiefgehenden Krise der Trägerorganisation Afra (Wien) eingestellt werden. Die Strategische Förderung für das tschetschenische Projekt „Mädchen ohne Fesseln“ der Organisation Zhivaja Nit wurde wegen politisch instabiler Umstände auf das Jahr 2012 verschoben.

filia nutzte Gelegenheiten, um Projektpartnerinnen persönlich zu treffen und einen Eindruck von der Arbeit aus erster Hand zu bekommen. So traf filia in Bremen Libkan Bazaeva auf einer Veranstaltung des dortigen Frauenzentrums Belladonna. Auf der von filia geförderten Fachtagung „ÜberLebenswelten - sexualisierte Gewalt behindert“ von Wildwasser Bielefeld am 13. Mai 2011 war filia vertreten.

Auf Grundlage einer internen Auswertung der Förderung seit Gründung, entwickelten Gremien und Geschäftsstelle eine neue Programmstruktur, die frühere Programmteile aufnimmt und eingrenzt. Das Motto dafür war „vom Füllhorn zum Taschenlampenstrahl“. Die Stiftung wird sich in den nächsten drei bis fünf Jahren konzentrieren auf zwei Themen (Partizipation und Freiheit von Gewalt), weniger Länder und verlässliche Partnerinnen, dafür zunehmend längerfristige Verpflichtungen eingehen und die begleitende Evaluation vertiefen. Innovativ ist der Schwerpunkt in Deutschland auf Projekte von und für Mädchen und junge Frauen. An der Projektauswahl für diese deutschen Projekte sollen ab 2012 auch Mädchen beteiligt sein: filia baut mit Unterstützung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes einen Mädchenbeirat auf.

Region	Mittel-Ost-Europa 50%	Deutschland 20%	Globaler Süden 20%	Weltweiter Möglichkeitsfonds 10%
Zielgruppe	Frauen und Mädchen, insbesondere mehrfach diskriminierte	Mädchen und junge Frauen, insbesondere mehrfach diskriminierte	Frauen und Mädchen, insbesondere mehrfach diskriminierte	Frauen und Mädchen, insbesondere mehrfach diskriminierte
Themen	Partizipation Freiheit von Gewalt	Partizipation Freiheit von Gewalt	Partizipation Freiheit von Gewalt	Partizipation Freiheit von Gewalt
Förderweise	Strategische Förderung von Frauenorganisationen Kooperation mit Frauenstiftungen	Förderung für Mädchenprojekte	Kooperation mit Frauenstiftungen	Sofortförderung von Frauenorganisationen

Internationale Vernetzung

Seit Mai 2010 ist filia durch Claudia Bollwinkel im Vorstand des International Network of Women's Funds (INWF) vertreten. Das Engagement in der internationalen Vernetzungsarbeit verschafft filia eine einflussreichere und sichtbarere Position in der weltweiten Frauenstiftungsbewegung – und schenkt Inspiration und innovativen Input für die eigene Stiftungsarbeit.

Das INWF ist Initiatorin einer weltweiten Initiative der Frauenstiftungen „Reframing the Debate“. Ziel ist es, Evaluationsmethoden zu entwickeln, die den Bedarfen von Frauenorganisationen entsprechen und den Mehrwert der Frauenstiftungen sichtbar machen können. Durch die Vorstandstätigkeit ist filia an der Entwicklung der Initiative beteiligt und erhält wichtige Impulse für die eigene Evaluationspraxis. filia war Mitglied im Leitungsteam der ersten Konferenz im Rahmen der Initiative vom 11.-14.1.2011 in Mexiko.

2011 war filia erstmalig Gastgeberin des Jahrestreffens der europäischen Frauenstiftungen des „International Network of Womens Funds“ (INWF). 24 Frauen aus 12 Ländern berieten sich vom 18. bis zum 21. Juni 2011 in Hamburg zu der Frage: Wie sorgen wir dafür, dass wir noch mehr und sinnvoller Geld an Frauengruppen weitergeben können?

Im Rahmen des INWF hat sich 2011 eine „Community of Practice“ gebildet, die sich mit der Förderung von Mädchen und jungen Frauen beschäftigt. Ziel ist, die Praxis der Frauenstiftungen zu verbessern und mehr Geldgeber_innen für die Förderung zu gewinnen. filia nahm an der Auftaktkonferenz in Amsterdam vom 21.-22.9.2011 teil. Die internationale Anbindung

unterstützt filia beim Aufbau des neuen Förderschwerpunkts Mädchenförderung in Deutschland.

2011 beteiligte filia sich erneut an der Geberstudie der Dreilinden gGmbH zu Menschenrechtsförderung für LSBTI im globalen Süden. Am 13.9.2011 trafen sich Vertreter_innen von Geldgeber_innen und Aktivist_innen in Berlin zu einem Fachaustausch.

Gremien und Arbeitsgruppen

Stifterinnenversammlung

Auf der Stifterinnenversammlung im Juni 2011 wurden zahlreiche neue Zustifterinnen begrüßt. Nach einer Nachlese zur Jubiläumsfeier des Vortages und der Berichterstattung über die inhaltliche und finanzielle Entwicklung von filia war die strategische Weiterentwicklung von filia Thema. Wichtige Ziele für den neuen strategischen Plan wurden erörtert.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich 2011 vier Mal zu Sitzungen, davon einmal zu einer außerordentlichen Sitzung zur inhaltlichen Schwerpunktsetzung der zukünftigen Förderung. Die Zusammensetzung des Stiftungsrates blieb unverändert: Siegrid Wittenberg als Vorsitzende, Dr. Ellen Seßar-Karpp als stellvertretende Vorsitzende, Marion Böker, Elke Braun, Tanja Chawla, Cristina Torres Mendes und Stefanie Hoogklimmer.

Vorstand

Um die Umsetzung der Stiftungsratsbeschlüsse im Stiftungsalltag zu begleiten und zu beaufsichtigen und neue Anstöße von außen in die Stiftungsarbeit aufzunehmen, tagte der Vorstand 11mal. Ein wichtiger Teil der Arbeit bestand in der Haushaltsplanung und der Vermögensverwaltung.

Im Juli 2011 trat Ise Bosch nach langjähriger Vorstandstätigkeit – wie angekündigt- von diesem Amt zurück. Im Oktober 2011 wurde Naciye Demirbilek als Nachfolgerin vom Stiftungsrat berufen.

Dem Vorstand gehören an:

Prof. Dr. Angelika Henschel

Heike Peper

Ise Bosch (bis Juli 2011)

Naciye Demirbilek (ab Oktober2011)

Für die Sitzungen von Vorstand, Stiftungsrat und Anlageausschuss führt die Geschäftsführerin die Geschäfte und erstellt in der Regel das Protokoll. Sie hat kein Stimmrecht.

Arbeitsgruppen

Der Stiftungsrat kann zu bestimmten Themen und Fragestellungen Arbeitsgruppen bilden. Sie beraten im Auftrag des Stiftungsrates und bereiten Empfehlungen, bzw. Beschlussvorlagen vor. Sie sind dem SR gegenüber berichtspflichtig. Hier arbeiten Gremienmitglieder, Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Stifterinnen und externe Fachfrauen mit.

Der **Anlageausschuss** hat sich in regelmäßigen Sitzungen intensiv um die Geldanlage entsprechend der filia-Anlagerichtlinien gekümmert. Mitwirkende: Barbara Rune und Dr. Mechthild Upgang, Marcus Pfungsten als Vertreter der GLS-Bank, Ise Bosch verbleibt auch nach ihrem

Ausscheiden aus dem Vorstand im Anlageausschuss, der filia-Vorstand, sowie die Geschäftsführerin.

Eine **Jubiläums-AG** wurde gegründet, um die Feier zum 10 jährigen Bestehen von filia vorzubereiten.

Hauptamtliches Personal

Im filia-Büro arbeiteten im Jahr 2011 insgesamt 7 Frauen mit 182,5 Stunden. Zusätzlich gab es eine regelmäßige ehrenamtliche Unterstützerin und gelegentliche Aushilfen für Gremiensitzungen.

Mitarbeiterinnen im Jahr 2011 waren:

Sonja Schelper, Geschäftsführerin

Katrin Wolf, stellvertretende Geschäftsführerin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit,

Annette Heise, Referentin Fundraising ab 1.3.2011

Claudia Bollwinkel, Projektmanagement,

Svenja Genthe, Sachbearbeitung / Bereich Projektmanagement und Assistenz der Geschäftsführung

Sabine Denneberg, Sachbearbeitung / Bereich Kommunikation, Datenbank und Gremienbetreuung

Ute Haase-Baum, Sachbearbeitung / Bereich EDV Betreuung und Pflege der Website und des Intranets sowie Finanzen.

Die Buchhaltung und den Jahresabschluss erstellt die Steuerberaterin Gabriele Andrae, Mainz. Den Jahresabschluss prüft die Wirtschaftsprüferin Anette Ott, Wiesbaden. Die EDV Administration und technische Unterstützung leistet Geißler IT, Hamburg.

Ausblick

In den nächsten Jahren wird es neben der Umsetzung des neuen Förderprofils vor allem um die Gewinnung einer breiteren Spender_innenbasis gehen.

Hamburg, im Juni 2012

Vorstand